

POLITISCHER PROZESS UND PLURALISMUS

1.1	Der politische Prozeß: Akteure und Aktionen	7
1.2	Elemente einer „pluralistischen Demokratie“	9
	<i>Arbeitsaufträge</i>	10
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	11
	<i>Exkurs: Strukturmodelle – Wie liest man sie? Was leisten sie?</i>	12

DAS GRUNDGESETZ

2.1	Der unabänderliche Verfassungskern	16
2.1.1	Die Unantastbarkeit der Menschenwürde	17
2.1.2	Das Demokratieprinzip	21
2.1.3	Das Rechtsstaatsprinzip	25
2.1.4	Das Sozialstaatsprinzip	29
2.1.5	Das Bundesstaatsprinzip	32
2.2	Die Grundrechte	35
2.2.1	Die Grundrechte und ihre Absicherung	36
2.2.2	Freiheitsrechte als Abwehr- und Mitwirkungsrechte	37
2.2.3	Der Gleichheitsgrundsatz	39
2.3	Die Offenheit des Grundgesetzes	41
2.4	Die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts	43
	<i>Arbeitsaufträge</i>	46
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	47

MEDIEN

3.1	Medienschelte: kritische Anmerkungen zur Rolle der Medien	50
3.2	Aufgaben und Bedeutung der Medien im politischen Prozeß	52
3.2.1	Beispiele für Aufgaben	52
3.2.2	Zur Rolle der Medien im politischen Prozeß	55
3.3	Kommunikationsfreiheit	59
3.3.1	Rechtliche Grundlagen	59
3.3.2	Gefährdungen der Pressefreiheit	62
	<i>Arbeitsaufträge</i>	64
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	65
	<i>Exkurs: Die politische Karikatur im Unterricht</i>	67

INTERESSENVERBÄNDE

4.1	Interessen im politischen Prozeß – ein Fallbeispiel	70
4.1.1	Die Diskussion um die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten	70
4.1.2	Ein Machtwort des Bundeskanzlers – das Ende des Konflikts?	73
4.2	Interessengruppen: Formen und Strukturen	74
4.2.1	Begriffsklärungen	74
4.2.2	Strukturen der organisierten Interessenwahrnehmung	75
4.2.3	Zwischen traditionellen Verbandsstrukturen und neuer sozialer Bewegung: das Beispiel Frauenbewegung	77
4.3	Die Funktionen der Interessenverbände in der Bundesrepublik	78
4.4	Die Beziehungen zwischen Interessenorganisationen und Staat	80

4.5	Interessenverbände in der Diskussion	83
4.5.1	Interessenverbände und das Gemeinwohl	83
4.5.2	Haben die Verbände zuviel oder zuwenig Einfluß?	85
4.5.3	Vernachlässigte Interessen in der pluralistischen Gesellschaft?	87
4.5.4	Die neuen sozialen Bewegungen zwischen Erfolg und Stagnation	89
	<i>Arbeitsvorschläge</i>	92
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	93

PARTEIEN

5.1	Szenario '94: Parteien in der Krise	96
5.2	Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland	100
5.3	Zur rechtlichen Stellung der Parteien	104
5.4	Politische Grundfunktionen der Parteien	108
5.5	Parteien in der Diskussion	112
5.5.1	Mangelnde Integrationskraft der Volksparteien	112
5.5.2	Parteien als quasi-staatliche Institutionen	115
5.5.3	Probleme der Parteienfinanzierung	117
5.5.4	Probleme der innerparteilichen Willensbildung	120
	<i>Arbeitsvorschläge</i>	127
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	128

WAHLEN

6.1	Wahlen und Demokratie	131
6.1.1	Normen und Prinzipien demokratischer Wahlen	132
6.1.2	Die Funktionen von Wahlen	134
6.2	Das Wahlsystem für die Wahlen zum Deutschen Bundestag	135
6.2.1	Die Merkmale des Bundestagswahlsystems	135
6.2.2	Der Zusammenhang zwischen Wahl- und Parteiensystem: z. B. die 5 %-Klausel	140
6.3	Das Bundestagswahlsystem in der Diskussion	141
	<i>Arbeitsvorschläge</i>	143
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	144
	<i>Exkurs: Demoskopie und Wahlforschung</i>	146

PARLAMENT, REGIERUNG UND OPPOSITION

7.1	Der Bundestag – die gewählte Vertretung des Volkes	151
7.1.1	Die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages	152
7.1.2	Der Bundestagsabgeordnete	154
7.1.3	Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	158
7.1.4	Die Funktionen des Deutschen Bundestages	163
7.1.5	Gesetzgebung: ein Fallbeispiel	170
7.2	Die Bundesregierung: Aufgaben und Arbeitsweise	176
7.3	Regierende Mehrheit und Opposition	181
7.3.1	Das parlamentarische Regierungssystem	181
7.3.2	Die Rolle der Opposition	183
7.4	Die parlamentarische Demokratie in der Diskussion	186
	<i>Arbeitsvorschläge</i>	191
	<i>Zusammenfassen – Ordnen – Wiederholen</i>	192

Glossar	196
Register	198
Literaturhinweise	200